

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Zs. 37 940, Gehälter 76 030, Abschreib. 155 708, Gewinn 78 737. — Kredit: Vortrag 26 368, Warenkto 322 048. Sa. M. 348 417.

Dividenden 1899/1900—1910/11: 12, 8, 0, 0, 0, 0, 0, 2, 3, 3, 3%. Coup.-Verj.: 4 J. (K.).

Direktion: Ludw. Will.

Prokuristen: Karl Heppner, Weidenau; Ober-Ing. Jos.

Mader, Siegen; Ing. Paul Fölzer, Hagendingen.

Aufsichtsrat: (3—9) Vors. Osc. Klein, Wilh. Uerpman, Ad. Kray, Carl Bulk, Siegen. *

Siegen-Solinger Gussstahl-Actien-Verein in Solingen.

Gegründet: 23./12. 1872.

Zweck: Fabrikation u. Vertrieb von Stahl-, Stahlschmiede- u. Stahlfacongussstücken. Spez.: Werkzeugstahl. Das Werk liegt in der Nähe des Bahnhofes Solingen-Weyersberg, u. hat Anschlussgeleise. Zum Werk gehören: Tiegel- u. Martinstahlschmelzerei, Stahlgussformerei, Hammerwerk, mech. Werkstätte, 2 Feinwalzwerke, 1 Blechwalzwerk u. 1 Blockwalzwerk. Betriebsmittel Ende Juni 1911 M. 365 015 bei M. 308 334 Kreditoren. Der Geschäftsgang war 1908/09 schlecht u. genügende Arbeit trotz äusserst gedrückter Preise nicht vorhanden; 1909/10 u. 1910/11 stieg der Absatz nicht unwesentlich, aber die infolge scharfer Konkurrenz niedrigen Preise waren unlohnend; auch wurde 1910/11 das Resultat durch Betriebsstörungen infolge Umbaus der maschinellen Anlagen ungünstig beeinträchtigt. Die a.o. G.-V. v. 31./5. 1910 genehmigte die Mittel für neue Betriebsanlagen bzw. Modernisierung derselben, wie Einführ. der elektr. Kraft (bezogen vom Bergischen Elektrizitätswerk), Umbau der alten Trio-Walzwerke etc., durch grössere Leistungsfähigkeit wurden die Anlagen konkurrenzfähiger gestaltet u. wesentliche Ersparnisse im Betriebe herbeigeführt. Zugänge für diese neuen Betriebsanlagen nebst sonst. Ergänzungen 1910/11 M. 160 589.

	1905/06	1906/07	1907/08	1908/09	1909/10	1910/11
Fabrikate . . . kg	8 639 564	8 999 870	7 879 871	6 785 092	7 913 388	8 069 149
Absatz . . . M.	2 007 167	2 357 042	2 090 408	1 607 800	1 798 106	1 838 824

Kapital: M. 1 099 800 in 1215 Aktien (Nr. 1—1215) à M. 600 und 309 Aktien (Nr. 1216—1524) à M. 1200. Das urspr. A.-K. von M. 600 000 wurde erhöht 1874 auf M. 750 000 (M. 729 000 eingezahlt), dann lt. G.-V.-B. vom 17. Juni 1897 um M. 370 800 (auf M. 1 099 800) in 309 Aktien à M. 1200, begeben zu 110%. Bezugsrechte haben die Aktionäre.

Hypothekar-Anleihe: M. 300 000 in 5% Partialobligationen von 1886, rückzahlbar zu 105%, Stücke à M. 500. Zs. 2/1. u. 1/7. Tilg. bis 1923 durch jährl. Ausl. im März auf 1. Juli; Kündigung und Rückzahlung jederzeit vorbehalten. Noch in Umlauf Ende Juni 1911 M. 167 000. Zahlst. wie bei Div.-Scheinen ausser Deutsche Bank.

Geschäftsjahr: 1. Juli bis 30. Juni.

Gen.-Vers.: Bis Ende Sept.

Stimmrecht: 1 Aktie* à M. 600 = 1 St., 1 Aktie à M. 1200 = 2 St.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F. (ist erfüllt), event. Dotierung eines ausserord. R.-F. ebenfalls bis 10% des A.-K., 4% Div., vom Rest 10% Tant. an A.-R. (ausser einer festen Vergüt. von M. 1000 pro Mitgl.), Überrest zur Verf. der G.-V. Wenn in einem Jahre der Gewinn nicht hinreichen sollte, um daraus eine Div. von 5% an die Aktionäre zu verteilen, so kann das hierzu Fehlende aus dem ausserord. R.-F. ergänzt werden. Hat eine Verminderung des ord. R.-F. stattgefunden, so entfällt die Verteilung einer Div. über 5% solange, bis der ord. R.-F. wieder auf 10% des A.-K. ergänzt ist.

Bilanz am 30. Juni 1911: Aktiva: Grundstücke 98 560, Gebäude 321 926, Masch. 251 178, Feuerungs-Anlagen 38 554, Gas- u. Wasser- do. 1, Geräte 12 856, Modelle 1, Remscheider Solinger Lager-Inventar 1, Kassa 6687, Wechsel 14 238, Waren 655 689, Effekten 2000, vorausbez. Versich. 4461, Debit. 344 088, Verlust 17 952. — Passiva: A.-K. 1 099 800, Garantie- u. Delkr.-Kto 3000, R.-F. I 143 790, do. II 32 413, Oblig. 167 000, do. Zs.-Kto 4250, Wohlf.-Einricht. 9611, Kredit. 308 334. Sa. M. 1 768 199.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Handl.-Unk. 82 219, Steuern 5984, Remscheider Lager-Unk. 3815, Provis. 39 425, Zs. 9979, Partial-Oblig.-Zs. 8350, Agio 475, Arb.-Wohlf. 6357, Abschreib. 33 295. — Kredit: Vortrag 1594, Waren 169 152, Mieten 1202, Verlust 17 952 (gedeckt aus R.-F. II). Sa. M. 189 902.

Kurs Ende 1898—1911: 164, 180, 133, 106, 123, 114, 114,25, 124, 125,25, 104,50, 91,75, 103,90, 88, 95%. Eingef. 27,5. 1898 zu 128%. Notiert in Berlin.

Dividenden 1891/92—1910/11: 3 1/3, 3 1/3, 3 1/3, 4 1/6, 8 1/3, 10, 10, 12, 15, 4, 3, 0, 0, 3, 5, 8 1/3, 3, 0, 0, 0%. Coup.-Verj.: 4 J. (K.).

Direktion: Otto Schmitz, Fritz Humbeck.

Prokurist: Hugo Joest.

Aufsichtsrat: (4—7) Vors. Geh. Komm.-Rat Gust. Coppel, Solingen; Stellv. Geh. Komm.-Rat Fritz Beckmann, Solingen; Bank-Dir. Josten, Elberfeld; Arnold Steffen, Weidenau; Heinr. Leuckel, Dahlbruch.

Zahlstellen: Eigene Kasse; Berlin: Deutsche Bank; Elberfeld: Bergisch Märkische Bank u. deren Zweiganstalten in Solingen etc.; Siegen: Siegerner Bank für Handel u. Gewerbe; Cöln: A. Levy. *

Silberbergwerke St. Sylvester Akt.-Ges. in Strassburg i. Els.

Gegründet: 15./10. 1906; eingetr. 17./11. 1906. Gründer siehe Jahrg. 1908/09.

Die Weilerthaler Bergwerke G. m. b. H. in Liquid. zu Markkirch, vertreten durch die Liquidatoren Frédéric Gross u. August Rouvé, beide zu Markkirch, hat auf das A.-K. folgende